

OP 30.04.2013



Der nach bayrischem Vorbild geschmückte Maibaum wird noch bis Anfang November den Ludwig-Erhard-Platz zieren. ■ Foto: Petrat

Muskelkraft hebt Maibaum

Regen behindert die vielen Helfer

DUDENHOFEN ■ „So was muss man auch bei schlechtem Wetter können.“ Trotz und Zuversicht mischten sich beim Gewerbevereinsvorsitzenden Berthold Schüßler, als er im strömenden Regen mit vielen Helfern den 15 Meter langen Maibaum auf dem Ludwig-Erhard-Platz in die Senkrechte wuchtete. Auf den Schultern kräftiger Männer wurde der Pfahl mit Zunftzeichen und Kranz an der Spitze zunächst von der Resch-Scheune aus die kurze Strecke bis zu seinem Bestimmungsort getragen. Unter der Leitung von Reiner Fenchel begleitete die Blasmusikkapelle des Musikvereins den Zug und spielte auch zur Motivation beim eigentlichen Aufstellen.

Nur mit Muskelkraft stemmten die Männer den hölzernen Riesen. Der Autokran der Firma Zilch & Fritsch sorgte lediglich für die Sicherheit, falls sich der Baum selbstständig machen sollte. Was bei dem feuchten Wetter leicht möglich gewesen wäre.

„Hau-ruck!“ „Zieht an!“, kamen die Kommandos. Und endlich stand der bunt geschmückte Maibaum fest in seiner Halterung. Danach ging es wieder zurück in die gemütliche und trockene Scheune Resch, wo Wirtschaftsförderer Bernhard Schanze zusammen mit dem neuen Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft, Uwe Czupalla, das Bierfass ans-tach. ■ pep